

Die Moschee – ein Ort des Gebets und der Begegnung

Grundschüler recherchieren und erstellen eine Informationswand

LB 3/4.7 Mit anderen im Dialog sein



Aufgabe

1. Teil

In allen Religionen der Welt gibt es besondere Orte, Gebäude oder Räume.

Im Christentum ist es die Kirche, im Islam die Moschee.

Du siehst verschiedene Fotos von Moscheen – vom Innenraum und auch von außen.

Betrachte die Fotos genau. Welche Fragen hast du? Was vermutest du? Was weißt du bereits?

Schreibe deine Fragen und Überlegungen auf farbige Satzstreifen und lege Sie passend zu den Fotos.

2. Teil

Bildet Partnergruppen und überlegt: Wo könnt ihr Antworten auf eure Fragen bekommen?

Begeht euch auf Spurensuche und bringt die Ergebnisse eurer Suche mit.

Tipp: Die Hilfekarten geben euch Hinweise auf geeignete Informationsquellen.

3. Teil

Stellt eure Ergebnisse gemeinsam mit denen der anderen Gruppen auf einer Informationswand zusammen und tauscht euch darüber aus:

Was erscheint euch fremd? Was gefällt euch?

Was erinnert euch an eine Kirche?

Welche Fragen möchtet ihr z. B. muslimischen Mitschülern dazu stellen?

Schreibt diese Fragen auf Sprechblasen und fügt sie in eure Informationswand ein.

Welche weiteren Fragen ergeben sich? Worüber wollt ihr noch genauer Bescheid wissen?
Überlegt gemeinsam: Wem wollt ihr eure Informationswand zeigen und erklären?

Hinweise zur Bildauswahl (Aufgabe Teil 1)

Teil 1 der Aufgabe zielt darauf ab, den Kindern einen Einblick in eine Moschee, deren Bestandteile und vielfältige Funktionen zu ermöglichen und vor allem das Interesse und die Fragehaltung der Kinder zu fördern.

Folgende Bildmotive bieten sich an:

- eine Moschee in einem arabischen Land
- eine Moschee in Deutschland
- Innenraum einer Moschee
- ein Minarett
- Muslime beim Gebet / Gebetshaltungen
- Gebetsnische (Mihrab)
- Gebetskanzel (Minbar)
- Schriftzüge aus dem Koran an den Wänden
- ein Koran mit Koranständer
- ein Imam beim Vorbeten
- Waschräume

Bildbeispiele (Aufgabe Teil 1)



©gulbindemirhan – Fotolia.com



©WINIKI – Fotolia.com



©nyiragongo – Fotolia.com



©Adrián Lipcsei – Fotolia.com



©Distinctive Images – Fotolia.com



©Jasminko Ibrakovic – Fotolia.com



©Orhan Cam – Fotolia.com



©Ergün Özsoy – Fotolia.com



©Konstantin_K – Fotolia.com



©Foto Lounge – Fotolia.com



©Jahmaica – Fotolia.com



©kristina rütten – Fotolia.com



©Aviator70 – Fotolia.com

Möglichkeiten zur Differenzierung in heterogenen Lerngruppen

Die Aufgabe bietet verschiedene Möglichkeiten der Differenzierung an.

In der Partnergruppe, die zur Informationsrecherche gebildet werden, können sich die Partner gegenseitig unterstützen.

Durch Hilfekarten kann den Kindern das Auffinden geeigneter Informationsquellen erleichtert werden.

Geeignete Informationsquellen sind:

- Sachbücher und Kindersachbücher zum Thema Islam bzw. Weltreligionen
- ausgewählte Kinder-Internetseiten
- Befragung von muslimischen Mitschülerinnen oder Mitschülern und deren Eltern
- Befragung einer muslimischen Religionslehrkraft oder eines Imam
- ausgewählte Kurzfilme auf DVD oder auf Kinder-Internetseiten

Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder

Wenn Schülerinnen und Schüler sich mit dieser Aufgabe auseinandersetzen,

- werden sie angeregt, sich eigenständig mit der Moschee als Gebetsraum und Ort der Gemeinschaft für Muslime auseinanderzusetzen
- erwerben sie Kenntnisse über die äußere und innere Gestaltung und Nutzung einer Moschee
- verknüpfen sie neu erworbene Kenntnisse mit Vorwissen über den Islam und die muslimische Bevölkerung in Deutschland und können evtl. Vorurteile oder Fehlinformationen revidieren
- tauschen sie sich mit Gleichaltrigen über die Ergebnisse ihrer Recherche aus und stellen anderen die erarbeiteten Informationen und Sachverhalte vor
- lernen sie unterschiedliche Informationsquellen über die Moschee bzw. den Islam kennen und nutzen
- werden sie „auf die Spur gesetzt“ zu überlegen, warum es in jeder Religion besondere Räume gibt, welche Bedeutung diese für die Beziehung zu Gott und für die Beziehung der Angehörigen einer Religionsgemeinschaft untereinander haben

Bezug zu den Kompetenzerwartungen in Kapitel 4 des Fachlehrplanes

Lernbereich 3/4.7 Mit anderen im Dialog sein

Die Schülerinnen und Schüler

- **erklären die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften oder Gebet in Judentum und Islam und stellen einfache Bezüge zu Kirche, Bibel oder Gebet im Christentum her**

Lernbereich 3/4.6 Kirchenräume – Orte der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich damit auseinander, was den Kirchenraum zu einem „besonderen Raum“ macht und tauschen sich darüber mit Gleichaltrigen aus
- erklären Kindern anderer Konfessionen oder Religionen, was evangelischen Christen an ihrem Kirchenraum wichtig ist

Hinweise zum Unterricht

Didaktischer Ort

Die Aufgabe kann an unterschiedlichen didaktischen Orten sinnvoll ihren Platz haben. Folgende

Möglichkeiten bieten sich u. a. an:

- Im Anschluss an eine Sequenz, die sich mit dem Thema Kirchenraum beschäftigt hat; nun wird der Blick für den interreligiösen Kontext („Religiöse Räume“) geöffnet. Die Kinder bringen dann bereits gute Grundlagen für die Beschäftigung mit religiösen Räumen mit.

- Als Einstieg in eine Sequenz, die die Besonderheiten des Islam im Hinblick auf religiöse Räume (Schriften, Gebets- und Festtraditionen) zum Inhalt hat.
- Als inhaltliche Station einer Sequenz, die sich mit religiösen Räumen im Christentum, Judentum und im Islam befasst.

Durchführung

Einstieg Variante 1:

Unterrichtsgespräch über besondere Orte und Gebäude in den Weltreligionen. Impulsgeber können hierbei Fotos von Gebäuden (z. B. Kirche, Moschee, Synagoge, buddhistischer Tempel) oder entsprechende Wortkarten sein. Die Kinder bringen ihr Vorwissen und ihre Fragen ein.

Einstieg Variante 2:

Eine „unvorbereitete“ Moscheeerkundung

Um das Interesse und die Fragehaltung der Kinder im Hinblick auf den Islam und die Moschee zu wecken, kann als Einstieg auch ein Moscheebesuch vor Ort durchgeführt werden. Viele muslimische Gemeinden sind hier sehr aufgeschlossen und gastfreundlich. Besonders interessant ist die Möglichkeit einer „unvorbereiteten“ Moscheeerkundung, deren Ablauf kurz skizziert wird.

Die Moscheeerkundung findet statt, ohne dass zuvor der Islam im Unterricht thematisch entfaltet worden ist.

- Die Kinder gehen in einer ersten Phase in der Moschee frei umher. Sie haben Merkpunkte bei sich mit den Aufschriften Hier fühle ich mich wohl – Hier kann man etwas „Heiliges“ spüren - Hier möchte ich mehr wissen - Das erinnert mich an eine Kirche. Diese Merkpunkte legen sie dort ab, wo es ihnen passend erscheint. Zudem bietet sich noch ein Erkundungsbogen an, auf dem die Kinder notieren, was „...du sehen, hören, riechen und fühlen kannst“ und der auch Raum lässt für eine bildliche Darstellung von dem, „was dir besonders gut gefällt.“
- Im Anschluss an diese Phase findet ein gemeinsamer Gang durch die Moschee statt, der sich an den gelegten Merkpunkten der Kinder orientiert. An diesen „Stationen“ finden offene Gesprächsphasen statt, in denen die Kinder untereinander und mit den begleitenden Erwachsenen ihre Vermutungen, Gedanken und Erfahrungen austauschen und weiterentwickeln. Es geht nicht in erster Linie um Wissensvermittlung. Der Fokus der theologischen Gespräche geht vielmehr dahin, dass die Kinder eigene Vorstellungen entfalten und auf ihre „religiösen“ Ressourcen zurückgreifen. Erfahrungen mit dieser Methode haben gezeigt, dass die Kinder in großer Ernsthaftigkeit und Nachdenklichkeit an Themen wie z. B. das Bildergebot im Islam oder die Bedeutung der rituellen Waschung herangehen und sich diese mit ihren eigenen Denkkategorien erschließen.
- Nach der Moscheeerkundung schließt sich im Unterricht die Aufgabenstellung Teil 1 an.

Aufgabe Teil 1:

In einer vorbereiteten Lernumgebung liegen ausgewählte Fotos zum Thema Moschee aus (siehe Hinweise zur Bildauswahl/Beispielfotos). Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Fotos, notieren ihr Vorwissen, ihre Vermutungen und Fragen auf farblich unterschiedlichen Satzstreifen und legen diese bei den Fotos ab. Es folgt ein inhaltlicher Austausch im Klassengespräch, der in die Aufgabenstellung Teil 2 mündet.

Aufgabe Teil 2:

Die Kinder bilden Partnergruppen und suchen zu einer oder mehreren Fragen eigenständig nach Antworten und weiterführenden Informationen. Variante 1: Die Informationsrecherche findet zu Hause statt und die Kinder bringen ihre Ergebnisse, die sie schriftlich festgehalten haben, in die nächste Religionsstunde mit. Variante 2: Die Informationsrecherche findet im Kassenzimmer bzw. in der Schule statt, z. B. an einem Materialentisch, am PC (Internet, DVD) oder im PC-Raum, in der Klassen- oder Schülerbücherei.

Geeignete Informationsquellen:

- Sachbücher und Kindersachbücher zum Thema:
 - o Kaddor, Lamy; Müller, Rabeya: Der Islam: Für Kinder und Erwachsene erklärt. München 2012
 - o Tworuschka, Monika und Udo: Die Weltreligionen Kindern erklärt. Gütersloh 2004
 - o Tworuschka, Monika und Udo: Lexikon Weltreligionen Kindern erklärt. Gütersloh 2003
- ausgewählte Internetseiten, z.B. www.blinde-kuh.de, www.kindernetz.de, www.kinderfunkkolleg-trialog.de
- Befragung von muslimischen Mitschülern und deren Eltern
- Befragung einer muslimischen Religionslehrkraft oder eines Imam
- Kurzfilme auf DVD oder im Internet, z.B.
 - o Islam, didaktische DVD: FWU DVD 4602070 inkl. Begleitmaterial (EMZ Bayern)
 - o www.kinderfunkkolleg-trialog.de

⇒ Diese Informationsquellen können auf Hilfekarten als Tipps für die Kinder angegeben werden.

Aufgabe Teil 3:

Die Partnergruppen ordnen ihre Ergebnisse und evtl. zusätzlich recherchierte Informationen den Fotos und den Ausgangsfragen (Teil 1) zu. Durch den Austausch der Kinder untereinander kommt es zu einer gegenseitigen Ergänzung von Inhalten und evtl. auch einer Korrektur. Die Kinder gestalten mit den Ergebnissen eine Informationswand zum Thema „Moschee – Ort des Gebets und der Begegnung“. Diese Informationswand kann im Schulhaus der allgemeinen Information dienen; sie kann aber auch von den Kindern konkret z. B. einer katholischen oder muslimischen Religionsgruppe, der Ethikgruppe, einer Gruppe von Lehrkräften oder einer Elterngruppe präsentiert werden.

Durch sich anschließende Fragen ergeben sich die Perspektiven zur Weiterarbeit. Je nach Blickrichtung und Zielsetzung der Sequenz (vgl. didaktischer Ort) führen diese zum nächsten Inhaltsschritt.

Neben der inhaltlichen Nachbereitung sollte der Recherchevorgang mit den Kindern gemeinsam auch methodisch reflektiert werden: War die Beschaffung der Informationsquellen einfach? Wie war der Umgang mit den Informationsquellen? Wo ergaben sich Schwierigkeiten? Was nehme ich mir für zukünftige Recherchen vor? u. a.

Perspektiven zur Weiterarbeit:

- Der Besuch einer Moschee - falls nicht als Einstieg gewählt - und in einer muslimischen Gemeinde: Die Kinder können ihr erworbenes Wissen erweitern, konkretisieren und im persönlichen Gespräch mit Gemeindemitgliedern vertiefen.
- Gespräch mit der muslimischen Religionsgruppe, z. B. im Austausch über Kirche und Moschee
- Thematische Weiterarbeit Gebet - Koran - Fest, z.B. Id al Fitr: Die Moschee als Ausgangspunkt bietet sich sehr gut für weiterführende Einblicke in das Gebet, den Koran und die muslimischen Feste an.
- Thematische Erschließung der Synagoge (Gebet - Thora - Fest, z. B. Sukkot)
- Christentum - Islam - Judentum: die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften und Gebetstraditionen in Beziehung zu Kirche, Bibel und christlicher Gebetstradition

Literatur

Krause, Vera: Salam! Der Islam in der Grundschule. Lernbausteine für Regelunterricht und Freiarbeit in den Klassen 3 und 4. Donauwörth 2011

Meyer, Karlo: Lea fragt Kazim nach Gott. Christlich-muslimische Begegnungen in den Klassen 2-6. Göttingen 2006

Kaddor, Lamy; Müller, Rabeya: Der Islam: Für Kinder und Erwachsene erklärt. München 2012

Straß, Susanna; Haußmann, Werner: „...auf weichem Teppich sitze ich mittendrin...“ Erfahrungsbericht einer unvorbereiteten Moschee-Erkundung. in: Bucher, Anton A. u. a. (Hrsg.): Kirchen sind ziemlich christlich. Erlebnisse und Deutungen von Kindern. Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 4. Stuttgart 2005, S.157-162

Islam, didaktische DVD: FWU DVD 46 02070 inkl. Begleitmaterial (EMZ Bayern)